

Seit 16 Jahren für Overath aktiv: Engagiert, kompetent, konzentriert.

Seit 2004 bin ich Mitglied bei Bündnis 90/ Die Grünen und genau so lange sitze ich im Overrather Stadtrat. Seit einigen Jahren bin ich Sprecherin des Vorstands des Overrather Ortsverbandes.

Für mich ist es nach wie vor wichtig, selber etwas zu tun, um in meiner Stadt die Dinge mitzugestalten und insbesondere grüne Themen stärker ins Bewusstsein der Bürger zu rücken!



Seit 2014 bin ich Vorsitzende im Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur. Dazu bin ich Mitglied im Schul- und Sportausschuss und im Jugendhilfeausschuss. In diesen Bereichen sehe ich auch meine politischen Schwerpunkte. Als Mitglied im Partnerschaftskomitee bringe ich mich aktiv in die Overrather Städtepartnerschaften ein.

Wenn Ihnen Ihre Stadt wichtig ist: Ihre Kandidatin im Wahlbezirk 9

Um die Interessen der Stadt Overath auch auf Kreisebene zu vertreten, kandidiere ich außerdem auf Platz 11 der Reserveliste und als Direktkandidatin im Wahlbezirk 20 für den Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises.

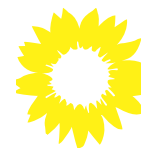
Wahlbezirk 9:
Ahornweg, Akazienweg, Alte Kölner Straße, Am Friedhof, Auf dem Bruch, Auf den Klinkenbirken, Auf der Linde, Bensberger Straße, Buchenhain, Burgholz, Durbuscher Straße, Eibenweg, Föhrenweg, Großdorbusch, Großschwamborn, Klefberg, Kleinschwamborn, Linder Weg, Platanenweg, Sanddornweg



Kontakt:
monika.reddemann@gruene-overath.de

Am **13.09.**
Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



Monika Reddemann Kandidatin für den Stadtrat

Wahlbezirk 9
Heiligenhaus
Kleinschwamborn
Burgholz



Am **13.09.**
Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



Der Natur eng verbunden und begeistert von der Hilfsbereitschaft.

Geboren wurde ich 1959 in Opladen. Viele Jahre habe ich als Chemielaborantin bei Bayer gearbeitet. Ich bin verheiratet und vierfache Mutter. Seit 1980 wohne ich nun im Holzbachtal zwischen Heiligenhaus und Steinenbrück.

An unserer Stadt Overath schätze ich besonders die Natur, aber auch das gute Miteinander unter den BürgerInnen, die Hilfsbereitschaft und die vielen ehrenamtlich Tätigen.



Mit meinem Hund Sally spaziere ich gerne jeden Tag durch die Natur. Das durch die Hitze und den Borkenkäferbefall bedingte Sterben der Wälder stimmt mich dabei sehr traurig.

Die verbliebenen Wälder müssen geschützt und neue vielfältige Waldformen angepflanzt werden, damit unsere Kinder und Enkel auch in Zukunft noch unsere schöne Overather Natur genießen können!

Für die Schulen und Kitas muss endlich mehr getan werden.

Die Schulpolitik in unserer Stadt ist in vielen Bereichen zwingend verbesserungswürdig! Beispielhaft wurde uns die mangelnde Digitalisierung der Schulen in der aktuellen Corona-Krise schmerzhaft vor Augen geführt. Daher möchte ich in den nächsten fünf Jahren besonders auf diesem Gebiet für Veränderungen kämpfen.

Meine Ziele sind eigene Tablets für alle Kinder unserer Schulen, eine attraktive Ganztagsbetreuung in ausreichend großen Räumen und Kitaplätze für alle, auch für die Überdreijährigen! Außerdem muss endlich die Schulsanierung vorangetrieben werden!



Für mehr Verständigung zwischen den Generationen

Natürlich darf auch die Verständigung zwischen den Generationen und der demographische Wandel nicht vergessen werden. Daher möchte ich mich sowohl für mehr Alten- und Pflegeplätze, als auch für mehr Begegnungsstätten für Jung und Alt in den einzelnen Stadtteilen einsetzen.

Gemeinsam im Team: Für mehr Kompetenz auf allen Ebenen.

In der Politik muss man offen für neue Ideen, neugierig auf Vorschläge anderer und bereit zur ergebnisoffenen Diskussion sein.

Mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen arbeite ich gerne zusammen. Diesen Weg möchte ich nun auch in den kommenden fünf Jahren fortsetzen.



Kooperation ist möglich

Zeiten ändern sich, die politische Landschaft verändert sich.

Die Zusammenarbeit mit CDU und FDP bei der gemeinsamen Aufstellung des Bürgermeisterkandidaten Christoph Nicodemus zeigt, dass eine Kooperation auf Augenhöhe gelingen und für unsere Stadt positive Auswirkungen haben kann.

Ich unterstütze diese Kooperation, weiß aber auch, dass die drei Partner immer unterschiedliche Parteien bleiben werden. Ich möchte mich einbringen, um möglichst viele grüne Inhalte in diese neue Form der Zusammenarbeit umzusetzen.